

Antrag Nr. 23-F-22-0004

CDU, FDP

Betreff:

Wirkung der Energiesparmaßnahmen - Umsetzung der Gas- und Strompreisbremse
- Antrag der Fraktionen FDP und CDU vom 18.01.2023 -

Antragstext:

Aufgrund der unsicheren Gasversorgungslage Deutschlands nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine waren umfangreiche Energiesparmaßnahmen notwendig geworden. Das BMWK prognostizierte, dass der gesamtdeutsche Gasverbrauch um mindestens 20 Prozent sinken müsse, um eine Gasmangellage im Winter 2022/2023 sicher auszuschließen.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten,

1. wie sich der Gas- und Stromverbrauch Wiesbadens in der bisherigen Heizperiode im Vergleich zu den Vorjahren entwickelt hat und wie hoch die Einsparungen temperaturbereinigt ausgefallen sind.
2. wie hoch die bisherigen Energieeinsparungen in städtischen Liegenschaften ausgefallen sind.
3. welche Erfahrungen der städtische Energieversorger ESWE Versorgung mit den Maßnahmen der Bundesregierung, insbesondere der Gas- und Strompreisbremse sowie der Erlassung des Dezemberabschlags gemacht hat.
4. wie ESWE Versorgung auf die Vorwürfe des LegalTechs VENEKO, dass das Preiserhöhungsschreiben an Privatverbraucher formale Mängel enthalte, reagiert hat und wie viele Widersprüche hierzu bisher bei ESWE Versorgung eingegangen sind.

Wiesbaden, 18.01.2023

Lucas Schwalbach
umweltpolitischer Sprecher

Nicole Röck-Knüttel
umweltpolitische Sprecherin

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin

Daniel Velte
Fraktionsreferent